

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 1

1 Vorbemerkungen

- (1) Das nachfolgende Formular findet Anwendung für die Anmeldung von Trassen im Gelegenheitsverkehr für nur an einzelnen Tagen verkehrende Züge und ist auch für kurzfristige Trassenanmeldungen zu verwenden. Es gilt auch für Messprogramme, deren Einzelbestellungen als Anhang zusammengefasst sind.
- (2) Ohne eine schriftliche Trassenanmeldung können wir keinen Wünschen nach Trassen, auch nicht nach kurzfristigen, nachkommen.
- (3) Der Vordruck gilt auch für Triebfahrzeugfahrten, Messfahrten mit lokbespannten Zügen, Versuchszüge u. ä. Er darf für vier zusammenhängende Fahrten nur verwendet werden, wenn sich die Zugcharakteristik nicht ändert, und für Tzfz im Vor- und Nachlauf. Ändert sich unterwegs bei einem Zug die Zugcharakteristik, ist dies im Feld „Besonderheiten“ anzugeben. Der Vordruck ist zu verwenden, wenn die Trassenanmeldung nicht in elektronischer Form erfolgt.
- (4) Dieser Leitfaden erläutert die Feldinhalte und stellt dar, ob die jeweilige Angabe für die Bearbeitung der Trassenanmeldung zwingend erforderlich ist (M = Mussangabe) oder ob es sich um optionale Angaben (O) handelt. Einige Felder sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zu verwenden. Sind diese gegeben, die jeweiligen Angaben aber zwingend erforderlich, wurden diese Felder mit (M) gekennzeichnet.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB Netz AG die Angaben benötigen und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Fehlende oder untaugliche Angaben fordert die DB Netz AG bei dem EVU/dem ZB unverzüglich nach. Der Beginn der Bearbeitungsfrist richtet sich nach dem Zeitpunkt, zu welchem die fehlenden Angaben der DB Netz AG vorliegen. Werden die Angaben nicht übermittelt, kann die Anmeldung zur Trassenbearbeitung nicht angenommen werden.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 2

2 Leitfaden für die Verwendung des Vordrucks für „Anmeldung zum Gelegenheitsverkehr“

DB Netz AG Regionalbereich		Eingangs- und Bearbeitungsvermerke DB Netz		Besteller (1)	
Tel.: Intern: Fax: Mail:				Kunden-ID/Linien-Nr: (2) Kunden-Nr.: (3) Tel.: Intern: Fax: E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Trassenanmeldung / <input type="checkbox"/> Storno / <input type="checkbox"/> Änderung zu Zug am (4)				(5) <input type="checkbox"/> Reisezug <input type="checkbox"/> Güterzug <input type="checkbox"/> Sonstiges (6) <input type="checkbox"/> Verzicht auf Trassenannahme	
Personen- verkehr (7)	<input type="checkbox"/> Express- Trasse	<input type="checkbox"/> Fernverkehrs-Takttrasse	<input type="checkbox"/> Nahverkehrs- Takttrasse	<input type="checkbox"/> Economy-Trasse	
Güter- Verkehr (7)	<input type="checkbox"/> Express- Trasse	<input type="checkbox"/> Standard-Trasse; gewünschte Katalog-/Systemtrasse	<input type="checkbox"/> Zubringer- Trasse	Zur Zubringer-Trasse gehörende Standard-Trasse: (8)	
a Verkehrstag/e: (9)		Zuggattung: (10)		Zugnummer: (11)	
Von (13)	Nach (14)	Zugg-Nr. (12)		<input type="checkbox"/> Leerfahrt (15)	
gewünschte Abfahrt (16)	gewünschte Ankunft (17)	<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang (18)		<input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng	
Serviceeinrichtung/en (SE) der DB Netz wird benötigt: (19)	<input type="checkbox"/> ja, dann s. Seite 2	<input type="checkbox"/> nein, eine langfristige SE-Nutzung ist mit DB Netz vereinbart. <input type="checkbox"/> nein, eigene/fremde Infrastruktur ist vorhanden		} Seite 2, 4.: Nennung der SE/Infrastruktur	
b Verkehrstag/e:		Zuggattung:		Zugnummer:	
Von	Nach	Zugg-Nr. .		<input type="checkbox"/> Leerfahrt <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng	
gewünschte Abfahrt	gewünschte Ankunft	<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang			
Serviceeinrichtung/en (SE) der DB Netz wird benötigt:	<input type="checkbox"/> ja, dann s. Seite 2	<input type="checkbox"/> nein, eine langfristige SE-Nutzung ist mit DB Netz vereinbart. <input type="checkbox"/> nein, eigene/fremde Infrastruktur ist vorhanden		} Seite 2, 4.: Nennung der SE/Infrastruktur	
c Verkehrstag/e:		Zuggattung:		Zugnummer:	
Von	Nach	Zugg-Nr. .		<input type="checkbox"/> Leerfahrt <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng	
gewünschte Abfahrt	gewünschte Ankunft	<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang			
Serviceeinrichtung/en (SE) der DB Netz wird benötigt:	<input type="checkbox"/> ja, dann s. Seite 2	<input type="checkbox"/> nein, eine langfristige SE-Nutzung ist mit DB Netz vereinbart. <input type="checkbox"/> nein, eigene/fremde Infrastruktur ist vorhanden		} Seite 2, 4.: Nennung der SE/Infrastruktur	
d Verkehrstag/e:		Zuggattung:		Zugnummer:	
Von	Nach	Zugg-Nr. .		<input type="checkbox"/> Leerfahrt <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng	
gewünschte Abfahrt	gewünschte Ankunft	<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang			
Serviceeinrichtung/en (SE) der DB Netz wird benötigt:	<input type="checkbox"/> ja, dann s. Seite 2	<input type="checkbox"/> nein, eine langfristige SE-Nutzung ist mit DB Netz vereinbart. <input type="checkbox"/> nein, eigene/fremde Infrastruktur ist vorhanden		} Seite 2, 4.: Nennung der SE/Infrastruktur	
Laufweg (genaue Streckenangabe) / Unterwegshalte (Haltezeit, -art und -grund) zu (20)					

a)
b)
c)
d)

Name des weiterfahrenden EVU bei Fahrten über die Bahngrenze: (21)

Angaben zu den Fahrten	(22)			
	Fahrta a)	Fahrta b)	Fahrta c)	Fahrta d)
1. Angaben Triebfahrzeug				
Tfz-Baureihe: (23)				
vglb. DB-Baureihe (24)				
von - (25)				
Bis (25)				
Hg / Brh / Bremsstellung	(26) / /	/ /	/ /	/ /
Traktionsart (27)	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>
BR ab Tfz-Wechsel (28)				
vglb. DB-Baureihe (24)				
Hg / Brh / Bremsstellung	(26) / /	/ /	/ /	/ /
Traktionsart (27)	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>
Dampflok vor-/rückwärts	(29) km/h / km/h	km/h / km/h	km/h / km/h	km/h / km/h
Fahrtbeginn Kessel voraus	<input type="checkbox"/> (30)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schiebelok (Tfz-BR) (31)	gekuppelt <input type="checkbox"/>	gekuppelt <input type="checkbox"/>	gekuppelt <input type="checkbox"/>	gekuppelt <input type="checkbox"/>
von - bis (25)	-	-	-	-
LZB (32)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
EBuLa-Bordgerät (33)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Angaben Wagenzug				
Hg/Wagenanzahl/Achsen	(34) / /	/ /	/ /	/ /
Wagenzuggewicht/-länge	(35) t / m	t / m	t / m	t / m
Brh / Bremsstellung	(36) /	/	/	/
3. Gesamtzug: Länge:	(37) m	m	m	m
NBÜ vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (38)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
NeiTech: aktiv	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (39)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wirbelstrombremse: aktiv	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (40)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 4

4. SE / Infrastruktur	Bst: (41)	Bst:	Bst:	Bst:
Gleislänge	m (42)	m	m	m
Oberleitung	<input type="checkbox"/> ja (43)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
von (Datum/Uhrzeit)	/ (44)	/	/	/
bis (Datum/Uhrzeit)	/ (45)	/	/	/
Bemerkungen	(46)			
5. Handelt es sich um einen der folgenden außergewöhnlichen Transporte: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (47)				
<input type="checkbox"/> Talgo-Fahrzeuge <input type="checkbox"/> Doppelstockwagen <input type="checkbox"/> LNT-Fahrzeug <input type="checkbox"/> ICE-A <input type="checkbox"/> KV (48) <input type="checkbox"/> Sonstige Außergewöhnliche Sendung - Bza-Nr.:				
6. Weitere Angaben	Ladegut: (49)	Streckenklasse: (50)	UN-Nr.:	
Verpackungsgruppe:	KV-Profil:	Stoff-Nr.:	Gefahrgutklasse: (51)	
7. Zugfunk entsprechend den örtlichen Anlagen vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (52)			Mobilfunknummer: (53)	
8. Bemerkungen/Besonderheiten: (54)				
Versicherung: Der Besteller versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den bestellten Zuglauf zugelassen sind und den „Anforderungen an Fahrzeuge des EVU“ gemäß der aktuellen Schienennetz-Nutzungsbedingungen (SNB) entsprechen. Für den Fall, dass neben dem Trassenentgelt weitere Kosten (Gestellung streckenkundiger Mitarbeiter, Streckenuntersuchungen, Personaleinsatz außerhalb der Besetzungszeiten o.ä.) erforderlich sind, erklärt er sich damit einverstanden, dass diese Kosten an ihn verrechnet werden. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur (bei DB Netz bzw. Anschlussbahnen, Energieversorgern, anderen EIU usw.). (55)				

Ort Datum Unterschrift (56)

Erläuterungen zu den Feldinhalten

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(1)	M	Geben Sie hier bitte den Namen Ihres Unternehmens und Name und Rufnummer Ihres Bevollmächtigten an. Geben Sie bitte auch die Fax-Nummer an, an welche die Fplo geschickt werden soll.	Die Telefonnummer wird benötigt für Rückfragen und bei Störungsfällen im Bahnbetrieb.
(2)	O	Kunden-ID/Linien-Nr	Eine Kunden-ID/ Linien-Nr. dient der EVU-internen Registrierung der Trassenanmeldungen.
(3)	M	Kundennummer	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei. Sie dient der Identifikation als EVU.
(4)	M	Das Formular kann für mehrere Zwecke verwendet werden. Bitte kreuzen Sie den aktuellen Verwendungszweck an.	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 5

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(5)	M	Bitte kennzeichnen Sie, ob es sich bei Ihrem Zug um einen Reise- oder Güterzug handelt oder er keinem dieser beider Arten zuzuordnen ist.	
(6)	O		Das EVU/ZB kann bereits mit seiner Anmeldung den Verzicht auf eine schriftliche Annahme erklären. In diesen Fällen gilt das Angebot als angenommen, wenn es dem EVU/ZB zuzuging und das EVU/der ZB nicht unverzüglich widerspricht.
(7)	O	Wählen Sie das von Ihnen gewünschte Produkt aus.	Siehe R 402.0202 Abs 4
(8)	(M)	Nennen Sie hier die zu der gewünschten Zubringer-Trasse gehörende Standard-Trasse.	Eine Zubringer-Trasse kann nur für eine mit ihr in Verbindung stehende Standard-Trasse angemeldet werden.
(9)	M	Nennen Sie bitte den Verkehrstag in der Form tt.mm.jj.	
(10) (11) (12)	M	Die Eingabe der Zuggattungsbezeichnung, Zugnummer und Zuggattungsnummer erfolgt durch das EVU, wenn Ihnen deren Vergabe übertragen ist.	Die Zuggattung wird durch die DB Netz AG auf Anfrage mitgeteilt. Die Richtlinie 402.0207 beschreibt Verwendung von Zugnummern.
(13)	M	Geben Sie bitte den Zuganfangsbahnhof an.	
(14)	M	Geben Sie bitte den Zugendbahnhof an. Bei Zielen im Ausland ist der Endbahnhof im Ausland anzugeben.	Siehe auch (20) und (21)
(15)	M	Geben Sie bitte an, ob ihr Güterzug der Versorgung einer Baustelle von DB Bahnbau dient.	Für solche Züge gibt es eine besondere Zuggattung und eine abweichende Verrechnung.
(16)	M	Geben Sie bitte die gewünschte Abfahrtszeit am Zuganfangsbf an in der Form hh:minmin.	Wenn Feld (16) und Feld (17) ausgefüllt sind, muss das EVU in Feld (18) kennzeichnen, ob die Abfahrts- oder Ankunftszeit Vorrang genießt. Ist der Fixpunkt der Zugfahrt ein Unterwegsbf, ist dies unter „8. Bemerkungen“ zu nennen.
(17)	M	Geben Sie bitte die gewünschte Ankunftszeit am Zugendbahnhof an in der Form hh:minmin.	Wenn Feld (16) und Feld (17) ausgefüllt sind, muss das EVU in Feld (18) kennzeichnen, ob die Abfahrts- oder Ankunftszeit Vorrang genießt. Ist der Fixpunkt der Zugfahrt ein Unterwegsbf, ist dies unter „8. Bemerkungen“ zu nennen.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 6

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(18)	M	Wenn Sie die Felder (16) und (17) ausgefüllt haben (Abfahrtszeit und Ankunftszeit), müssen Sie in Feld (18) einen Vorrang für (16) oder (17) kennzeichnen.	Fehlt bei gleichzeitiger Kennzeichnung der Felder (16) und (17) die Kennzeichnung von Feld (18) , ist die Trassenanmeldevordruck unqualifiziert. Er wird an das EVU zurück gesandt. Es entstehen Verzögerungen.
(19)	M	Hier bestellen Sie in Verbindung der Felder (41) - (46) Ihre benötigten Serviceeinrichtungen am Start- bzw. Zielbf.	
(20)	M	<p>Beschreiben Sie den gewünschten Laufweg bitte möglichst genau, so dass Irritationen bei der Konstruktion vermieden werden.</p> <p>Bei internationalen Zügen ist es notwendig, den Grenzbf anzugeben, auf dem der Zug das Netz der DB AG verlässt.</p> <p>Geben Sie hier bitte alle gewünschten Halte an; eindeutige Schreibweise - sowohl in Abkürzung als auch ausgeschrieben - enthält DS 100</p> <p>Geben Sie die genaue Haltezeit, mit Zehntel-Minuten-Genauigkeit an; z.B. 10,5 Minuten.</p> <p>Angabe der Art des Kundenhaltes Es gibt folgende Haltearten: C = bestellter Kunden-Halt B = bestellter Kunden-Bedarfshalt + = Betriebshalt D = Durchfahrt</p> <p>Haltegrund Es gibt folgende Haltegründe: AB = Wagen absetzen ZU = Wagen zusetzen RW = Richtungswechsel TW = Triebfahrzeugwechsel LE = Lokführer-Erholungshalt PW = Personalwechsel WU = technische Wagenuntersuchung ZW = Zwischenabstellung SO = sonstiger Halt NE = nur Einsteigen NA = nur Aussteigen N = Halt für Bewirtschaftung F = Fotohalt</p>	DS 100 - Verzeichnis der Abkürzungen
(21)	(M)	Wenn Sie eine internationale Trasse anmelden, geben Sie hier den Namen des EVU an, welches die Trasse auf der Infrastruktur der Auslandsbahn anmeldet.	Damit wird eine Abstimmung zwischen der DB Netz AG und dem ausländischen Infrastrukturunternehmen ermöglicht.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 7

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
-----------------	----------------	---------------	--------------------

(22)

Die Angaben zu den Fahrten a) bis d) auf Seite 2 des Vordrucks müssen den Fahrten a) - d) auf Seite 1 zugeordnet werden.

(23)

M Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. Triebwagens in folgender Schreibweise:
BR (3-stellig) - Unternummer (3-stellig) z.B. 103-101.
Bei Triebzügen entfällt dadurch die Angabe zur Anzahl der Mittelwagen.

Die Unternummer berücksichtigt auch schiebendes oder ziehendes Triebfahrzeug bei Wendezügen.

Die Angabe der Traktionsart ist erforderlich, wenn sie sich nicht aus der Baureihen-Nummer ergibt

(24)

(M) Angabe erforderlich, wenn sich die Tfz-Bezeichnung nicht im Tfz-Katalog RuT befindet.

(25)

(M) Wenn der Zug nur auf einem Teilstück mit dem unter (23) genannten Tfz verkehrt, beschränken Sie hier diesen Laufweg. Dieses Feld steht im Zusammenhang mit Feld (28).

(26)

- M** Hier geben Sie an:
- Die gewünschte und zugelassene Hg = Höchstgeschwindigkeit Ihres Zuges!
 - Das vorhandene Bremsvermögen des Tfz, das bei der Trassenkonstruktion berücksichtigt werden soll, in BrH! **Die Angabe der vorhandenen Bremsleistung für den Gesamtzug (Tfz + Wagenzug) erfolgt in Feld (36).**
 - Die Bremsstellung, mit der die Trassen konstruiert werden soll!

$$\frac{\text{Bremsgewicht} \times 100}{\text{Eigengewicht}}$$

Beachten Sie bitte hierzu Anhang 4.

(27)

O Geben Sie die Traktionsart an, wenn sie aus der BR-Nummer nicht eindeutig ersichtlich ist.
M Bei Dampflokomotiven ist die Angabe obligatorisch.

(28)

(M) Wenn der Zug nur auf einem Teilstück mit dem unter (23) genannten Tfz verkehrt, beschränken Sie diesen Laufweg. Dieses Feld steht im Zusammenhang mit Feld (25).

(29)

(M) Vorwärts = Kessel voraus
Rückwärts = Tender voraus

Die Höchstgeschwindigkeit bei Dampfloks kann je nach Fahrtrichtung variieren.

(30)

(M) Durch diese Angabe und dem Fahrtverlauf kann der Trassenkonstrukteur bei Dampflokfahrten die Höchstgeschwindigkeiten in den Feldern (26) und (29) berücksichtigen.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 8

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(31)	(M)	Im Falle der Notwendigkeit des Nachschiebens geben Sie hier die Baureihe des nachschiebenden Tfz an und ob es an den geschobenen Zug gekuppelt ist.	
(32)	M	Bitte geben Sie an, ob der Zug LZB-geführt verkehrt oder nicht.	
(33)	M	Bitte geben Sie an, ob das Tfz mit EBUa-Bordgerät ausgerüstet ist oder nicht.	
(34) - (37), (39) - (40)	M	Hier erfolgt die Eingabe der vorhandenen Bremsleistung (36) und der Höchstgeschwindigkeit (34) für den Gesamtzug (Tfz + Wagenzug).	Die geforderten Angaben sind für die Trassenkonstruktion unerlässlich.
(38)	(M)	NBÜ = Notbremsüberbrückung Für Trassen auf Hochgeschwindigkeitsstrecken mit hohem Tunnelanteil und auf Strecken mit neu gebauten Tunneln müssen Lok und Wagen mit der NBÜ ausgerüstet sein.	
(41)	M	Geben Sie für die Fahrten unter a) - d) die Betriebsstellen an, in denen Sie die Serviceeinrichtung benötigen.	
(42)	M	Geben Sie bitte die benötigte Gleislänge an.	Je nach benötigter Gleislänge sind wir bei der Vergabe der Serviceeinrichtung flexibler.
(43)	(M)	Geben Sie an, ob für die Nutzung der SE ein Gleis mit Oberleitung notwendig ist.	Je nach Ausstattung der SE sind wir bei der Vergabe der Serviceeinrichtung flexibler.
(44) (45)	M	Geben Sie die Nutzungsdauer mit tt.mm.jj / hh:minmin an.	
(46)	O		Tragen Sie hier Bemerkungen ein, die über die Inhalte der Felder (41) - (45) hinausgehen.
(47)	M		Tragen Sie ein, ob eine außergewöhnliche Sendung vorliegt.
(48)	M	Für die in der ersten Zeile genannten außergewöhnlichen Fahrzeuge gibt es netzinterne Beförderungsbedingungen. Für Lü-Sendungen und Schwerwagen benötigen Sie eine Beförderungsgenehmigung unserer technischen Dienste (Bza).	für außergewöhnliche Transporte kommt die R 458 zur Anwendung

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 9

- (49) M** Bei Güterzügen benötigen wir die Angabe, um welches Gut es sich handelt. Es könnten sich besondere Bedingungen für den Laufweg ergeben.
- (50) (M)** Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen. Maßgebend ist das schwerste Fahrzeug im Zug.
- (51) M** Die Beschreibung des Ladegutes bei Güterzügen ist unbedingt erforderlich bei Ganzzügen mit gefährlichen Gütern nach GGVSEB oder RID sowie Leerwagenzügen mit ungereinigten Kesselwagen und Tankcontainern.
- (52) M** Nur in wenigen Ausnahmefällen darf auf die Ausrüstung des führenden Fahrzeugs mit einer Zugfunk-Einrichtung verzichtet werden. Das Vorliegen eines solchen Falles muss durch Ankreuzen bestätigt werden.
- (53)** Haben Sie keinen Zugfunk, geben Sie bitte die Mobilfunk-Nummer des Triebfahrzeugführers an.
- (54) O** Sie haben hier die Möglichkeit, besondere Hinweise und Wünsche einzutragen, die durch die anderen Felder nicht abgedeckt sind.
- (55)** Ohne diese Verpflichtung können wir leider keine Trassenanmeldung bearbeiten.
- (56) M** Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben.